



Presseinformation

ITZBund unterstützt mit neuen Lösungen die Umsetzung des OZG

Bonn, 4. Februar 2021 – Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) schreitet weiter voran. Das ITZBund hat das Nutzerkonto Bund sowie die E-Payment-Lösung ePayBL in das Formular-Management-System (FMS) integriert. Weitere Verwaltungsvorgänge können nun komplett digital abgewickelt werden.

Ein wesentliches Element des Onlinezugangsgesetzes ist es, Verwaltungsleistungen durchgängig digital und medienbruchfrei anzubieten. Das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) unterstützt dies, indem es die einzelnen Dienste, die das ITZBund im Rahmen der Dienstekonsolidierung Bund bereitstellt, auf einer OZG-Plattform fein orchestriert zusammenführt.

Nachdem im vergangenen Jahr bereits die E-Akte Bund und das Formular-Management-System (FMS) auf der OZG-Plattform miteinander verzahnt wurden, hat das ITZBund nun auch das Nutzerkonto Bund sowie die E-Payment-Lösung ePayBL erfolgreich in das FMS integriert. Persönliche Daten können damit – im Sinne des Single-Sign-On – automatisch in Antragsformulare übernommen und Zahlungsvorgänge digital abgewickelt werden. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen können somit Verwaltungsleistungen über FMS medienbruchfrei und vollständig digital beantragen.

Ein weiteres neues Feature ist eine Chatbot-Lösung, die Nutzerinnen und Nutzer zur passenden Verwaltungsleistung lotsen oder Formulardaten ändern kann. Die Interaktion der einzelnen Dienste erfolgt technisch über standardisierte Webservice-Schnittstellen, die größtmögliche Interoperabilität mit verschiedenen Systemen sicherstellen.

Als zentraler IT-Dienstleister des Bundes setzt das ITZBund im Rahmen der Dienstekonsolidierung Bund zahlreiche Maßnahmen um, dazu gehören z. B. die E-Akte Bund, die Bundescloud und der Bundesclient. Das ITZBund bietet seinen Kundenbehörden aus der Bundesverwaltung eine dauerhafte Wartung, Pflege und den Betrieb der Anwendungen.

Über das ITZBund:

Das ITZBund ist der zentrale IT-Dienstleister der Bundesverwaltung. Beim ITZBund sind ca. 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an deutschlandweit zwölf Standorten beschäftigt. Hauptsitz ist Bonn. Das ITZBund bietet seinen Kundenbehörden ein breites Spektrum an IT-Dienstleistungen. Diese reichen von der Konzeption, Beratung und Anforderungsanalyse über die Entwicklung bis hin zum Betrieb von IT-Lösungen. Themenfelder sind u. a. Verkehr, Zoll, Haushalt, Steuer, Personal, Statistik, Innere Sicherheit, Asyl und Integration. Von den Leistungen des ITZBund profitieren sowohl die Wirtschaft und Verwaltung als auch Bürgerinnen und Bürger. Gegründet wurde das ITZBund 2016. Es war das erste Ergebnis der IT-Konsolidierung Bund und setzt in diesem Rahmen als alleiniger Generalunternehmer aktiv Maßnahmen der Betriebs- und Dienstekonsolidierung um. Zum 1. Januar 2021 wurde das ITZBund in eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt. Weitere Informationen unter www.itzbund.de